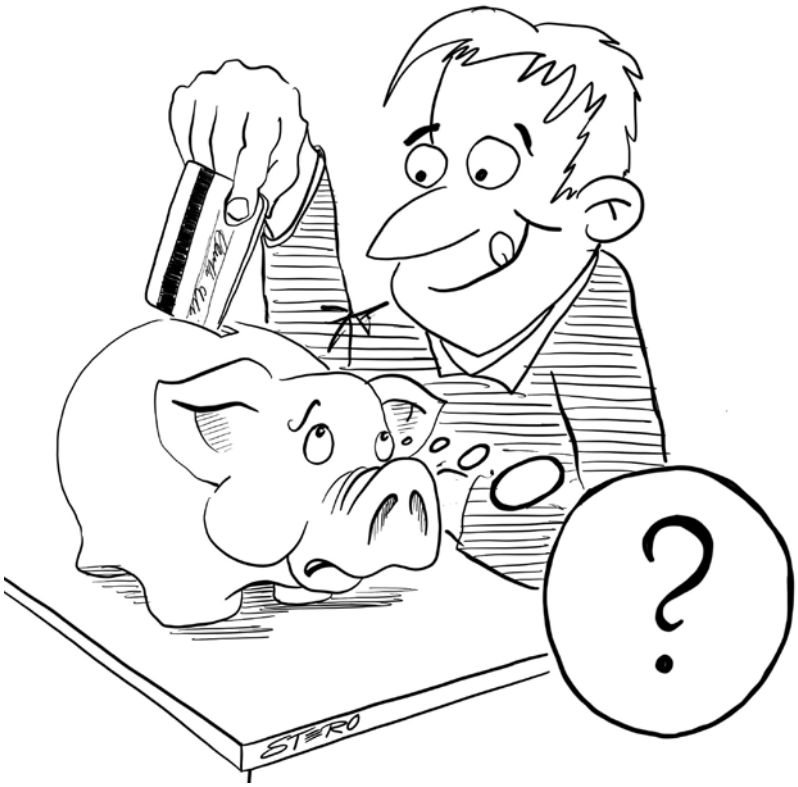

DAS ENTSCHEIDENDE ERLEBNIS, DAS ZU DIESEM BUCH FÜHRTE

Vor einigen Jahren war ich Referent auf einem mehrtägigen alternativen Geldkongress. Während der Veranstaltung bin ich mit einem 84-jährigen Teilnehmer ins Gespräch gekommen, der in seinem Arbeitsleben engagierter Berufsschullehrer war. Er hat mir schon deshalb imponiert, weil er in seinem hohen Alter die Strapazen eines tagelangen Kongresses auf sich nahm. Das in dem Wissen, dass die möglichen Früchte des Kongresses eher seine Nachkommen als er selbst ernten werden.

Damit hat er mich an Martin Luther erinnert, der gesagt haben soll:

»Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.«

Da der Mann körperlich nicht mehr so rüstig war und nur schwer längere Strecken gehen konnte, habe ich mich seiner angenommen und ihn jeden Abend zu seinem Hotel gefahren. An einem der Abende hatten wir die Gelegenheit, uns etwas länger zu unterhalten. Wir sind auch auf den Zweiten Weltkrieg zu sprechen gekommen. Er war Zeitzeuge und hat noch als Jugendlicher an der Front gekämpft. Er äußerte Folgendes:

»Was ich meinen Eltern bis heute nicht verzeihen kann, ist, dass sie nichts gegen das Dritte Reich unternommen haben.«

Dann sind ihm Tränen gekommen.

Da saß ein 84-jähriger Mann vor mir, der von einem derart lang zurückliegenden Erlebnis emotional noch so ergriffen war.
Die Aussage des alten Mannes hat mich sehr berührt und nicht losgelassen. Seither stelle ich mir oft folgende Fragen: Lassen wir auch heute Dinge zu, von denen wir gar nicht ahnen, welche zukünftige Welt wir damit für uns und die nachfolgenden Generationen erschaffen? Kommt für uns auch einmal der Tag, an dem unsere Kinder zu uns sagen werden:

»Ihr hättet doch sehen müssen, welche Folgen die Bargeldabschaffung hat, warum habt ihr nichts dagegen unternommen?«

Durch meinen beruflichen Hintergrund und meine jahrelangen Forschungen zum Thema Geld bin ich schon vor vielen Jahren auf das Thema Bargeldabschaffung und dessen Hintergründe gestoßen. Ich habe lange Zeit zu diesem Thema geforscht und recherchiert. Als ich die einzelnen Mosaiksteine zusammengetragen und zusammengesetzt hatte, wurde mir klar, dass die Weichen für die Bargeldabschaffung so raffiniert gestellt worden sind, dass diese unweigerlich und scheinbar zufällig kommen wird.

Besonders die allumfassenden Folgen und die Tragweite für unsere Gesellschaft und somit für jeden einzelnen Bürger wurden mir bewusst.
Die Zeit nach dieser Erkenntnis war für mich emotional eine der schwierigsten in meinem Leben. Dieses Insiderwissen zu besitzen und untätig und ohnmächtig den vorprogrammierten Entwicklungen zuschauen zu müssen, hat mich regelrecht zermürbt. Es war erdrückend.

Mein Erlebnis mit dem 84-jährigen Mann hat mich wachgerüttelt und war letzten Endes der Anstoß, dieses Buch zu schreiben. Auch wenn die heutige Situation mit dem Dritten Reich nicht zu vergleichen ist, schlummert in der Bargeldabschaffung ein Gefahrenpotenzial, das völlig unterschätzt wird. Die Auswirkungen könnten ähnlich gravierend verlaufen.

Lassen Sie sich auf dieses Abenteuer und die Reise durch dieses Thema ein. Es geht jeden an, dem Freiheit am Herzen liegt.
Denn hier dreht es sich nicht nur um harte und rationale Fakten. Ein Bargeldverbot hat maßgeblichen Einfluss auf alle Bereiche unseres Lebens: auf unsere Selbstbestimmung, auf unsere Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, auf die Psyche, auf Ängste und auf vieles mehr.

Beginnen möchte ich mit drei Beispielen, die aufzeigen, welchen Angriffen das Bargeld seit geraumer Zeit unterworfen ist.

Die Bargeldabschaffung ist bereits in vollem Gange!

Über den Autor

Hansjörg Stützle fühlte sich schon von Jugend an dem richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Geld verbunden.

Nach seiner Fachausbildung brachte er sich in das väterliche Beratungsunternehmen für integrale Unternehmensentwicklung ein. Er entwickelte sich dort zum Analytiker und zum Spezialisten für die Sanierung von klein- und mittelständischen Unternehmen. Während seiner Forschungen wandte er sich auch den in der Gesellschaft fast verloren gegangenen Grundwahrheiten des Geldes zu.

Der im Jahre 1970 geborene, am Bodensee lebende Unternehmer bündelt heute sein über zwei Jahrzehnte erlangtes Wissen und seine Erfahrungen im Rahmen seines Herzensprojektes WertVoll Leben und stellt es in Form von Vorträgen, Seminaren und Ausbildungsreihen der Allgemeinheit zur Verfügung.

Drei Jahre lang widmete Hansjörg Stützle einen Großteil seiner Zeit der Arbeit an diesem Buch. Er dokumentiert darin 15 Jahre Recherche und Forschung zur schleichenden, aber keineswegs zufälligen Abschaffung des Bargeldes.

Hansjörg Stützle – klare Sicht auf Geld: Seminare und persönliche Begleitung

Mir ist in allen Facetten bewusst, wie Geld in unserer Gesellschaft wirkt.
Viel Gutes kann mit Geld geschaffen werden: Es findet Verwendung sowohl als Starthilfe für neue Projekte als auch bei der Rettung von Menschen und Tieren; es kann Freude schenken und das Leben sprichwörtlich reich an Sinn und Inhalt machen.
Genauso ist Geld aber auch der Inbegriff von Macht. Von Machtstreben und all dem, was mit Gewalt, Missgunst und Unfreiheit zusammenhängt.

Ich beobachte seit vielen Jahren die ökologischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen mit Sorge. So bin ich überzeugt, dass dem Umgang mit Geld eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der vielschichtigen Probleme zukommt. Ohne ein grundlegendes Verstehen und den entsprechend verantwortungsvollen Umgang mit Geld wird das Leben auf unserem Planeten mehr und mehr leiden und mit ihm die Dinge, die wir lieben.
Die Schlüssel zur Veränderung sind gute und werthaltige Informationen. Hintergründe und Wahrheiten zu erkennen und zu verstehen ist unabdingbar. Oftmals reicht die Erkenntnis allein aber nicht aus, um im eigenen Leben eine Änderung herbeiführen zu können. Seit vielen Jahren liegt daher eine meiner beruflichen Aufgaben darin, Menschen in Form von Seminaren und persönlicher Begleitung auf den Weg in ihre finanzielle Freiheit zu führen.

Vielleicht liest sich das für Sie zu schön, um wahr zu sein.
Glauben Sie mir: Es funktioniert.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie mich gerne auf **wertvollleben.net**.

wertvollleben.net

Hansjörg Stützle – bargeldverbot.info: eine Plattform zum Erhalt des Bargeldes

Es ist für mich ein schönes Gefühl, dazu beigetragen zu haben, dass der Gesellschaft das Bargeld und somit ein wichtiger Baustein von Freiheit erhalten bleiben kann. Wenn jetzt bei Ihnen die Frage aufkommt, was Sie selbst dafür tun können, freut mich das.

Mir erscheint es als sehr wertvoll, wenn Menschen sich persönlich mit dem Thema »Erhalt des Bargeldes« auseinandersetzen. Der Wert und die Wirkung werden sich multiplizieren, wenn Sie ihr soziales und berufliches Umfeld mit einbeziehen.

Für Menschen wie Sie habe ich eine Informationsplattform im Internet geschaffen. Auf **bargeldverbot.info** finden Sie vielfältige Werkzeuge, in Form von z. B. Blogbeiträgen, Videos und Podcasts, die Sie gerne nutzen und verbreiten können.

Danke, dass Sie ein wichtiger Teil der Lösung sein möchten!

Herzliche Grüße vom Bodensee
Hansjörg Stützle

bargeldverbot.info

Leseprobe aus dem Buch
„Das Bargeldkomplott - Bargeldverbot auf Raten, bezahlt mit unserer Freiheit“
von Hansjörg Stützle